



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



Jahrgang 2020

Freitag, den 2. Oktober 2020

Nummer 40

Straßensanierungsarbeiten in Berg

Letzte Woche hat der zweite Abschnitt der Straßensanierung in Berg begonnen. Wir sind froh, dass der Lückenschluss dieses Jahr trotz angespannter Haushaltssituation noch vollzogen wird. Die Arbeiten auf dem rund 470 m langen Teilstück kommen gut voran und schon bald wird die Straße wieder normal befahrbar sein.

Wegen der Sperrung und den Einschränkungen während der Bauzeit bitten wir um Verständnis.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren herzlich
Frau Brigitte Kauper am 24.10. zum 80. Geburtstag.

Gerne gratulieren wir auch allen weiteren Jubilaren zum Geburtstag, welche hier namentlich nicht genannt werden wollen recht herzlich.

Roland Hasel
Ortsvorsteher





ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 02.10.2020:

Kloster-Apotheke Isny, Tel.: 07562 - 97 55 60
Wassertorstr. 5, 88316 Isny im Allgäu
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 03.10.2020:

St. Martins-Apotheke am Saumarkt, Tel.: 07522 - 24 60
Bindstr. 49, 88239 Wangen im Allgäu
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 04.10.2020:

***Rochus Apotheke Wangen**, Tel.: 07522 - 2 13 79
Herrenstr. 22, 88239 Wangen im Allgäu
**So. 11:00 bis So. 12:00 Uhr, 18:30 – 19:30 Uhr*

Montag, 05.10.2020:

St. Martins-Apotheke am Saumarkt, Tel.: 07522 - 24 60
Bindstr. 49, 88239 Wangen im Allgäu
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 06.10.2020:

Engel-Apotheke Wangen, Tel.: 07522 - 91 23 92
Gegenbastr. 21, 88239 Wangen im Allgäu
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 07.10.2020:

***Beilharz-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 9 74 70
Wassertorstr. 16, 88316 Isny im Allgäu
**Mi. 18:00 bis Mi. 19:00 Uhr*

Donnerstag, 08.10.2020:

Stadt-Apotheke Isny, Tel.: 07562 - 85 24
Espantorstr. 1, 88316 Isny im Allgäu
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Freitag, 09.10.2020:

Apotheke im Gesundheitszentrum, Tel.: 07522 - 93 10 77
Siemensstr. 12, 88239 Wangen im Allgäu
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Müllabfuhr im Oktober 2020

Donnerstag, 01.10.:	Tour 4 Biomüll
Freitag, 02.10.:	Tour 10 Restmüll
Donnerstag, 08.10.:	Tour 8 Restmüll
Freitag, 09.10.:	Tour 9 Restmüll
Donnerstag, 15.10.:	Tour 4 Biomüll
Freitag, 16.10.:	Tour 10 Restmüll
Donnerstag, 22.10.:	Tour 8 Restmüll
Freitag, 23.10.:	Tour 9 Restmüll
Donnerstag, 29.10.:	Tour 4 Biomüll
Freitag, 30.10.:	Tour 10 Restmüll
Papiertonne:	Montag, 26.10.: Tour 1
Papiertonne:	Dienstag, 27.10.: Tour 2

VEREINSNACHRICHTEN

LANDFRAUEN NIEDERWANGEN



Erntedankfest

Am Sonntag, den 4. Oktober um 9 Uhr feiern wir das Erntedankfest in unserer Pfarrkirche St. Andreas.

Wir gestalten von den LandFrauen einen Erntedankaltar und laden dazu ein, selbst Erntegaben und Erntefrüchte in einem Korb mitzubringen. Einmal **DANKE** sagen.

Diese werden im Gottesdienst gesegnet und können dann wieder nach Hause genommen werden.

HEIMATVEREIN NIEDERWANGEN



Backtag im Backhaus

Am Montag, 05. Oktober 2020 findet wieder der Backtag statt. Bitte halten Sie Abstand und tragen Sie einen Mund- und Nasenschutz. Bitte melden Sie sich bis Sonntag, 04. Oktober bei Fam. Rutka, Tel. 07522-1043 an.



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg ruft einen Ideenwettbewerb zur Stärkung des Ehrenamts aus.

Gesucht werden Projekte, die junge Menschen für die Übernahme einer wichtigen zivilgesellschaftlichen Position oder eines Ehrenamts vorbereiten.

Gewünscht sind kreative, kooperative Ideen, die im ländlichen Raum verschiedene Akteure des Ehrenamts zusammenbringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort nachhaltig stärken.

Gefördert werden Projekte und Qualifizierungsmaßnahmen, deren zuwendungsfähige Ausgaben mindestens 5.000 € betra-



gen. Der Zuschuss beträgt höchstens 15.000 €. Bis zu 85 % der zuwendungsfähigen Ausgaben können übernommen werden. Projektanträge sind einzureichen bis zum 15. Oktober 2020 per E-Mail an ehrenamt@mlr.bwl.de oder an das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Referat 28 / Qualifizierung Ehrenamt, Postfach 10 34 44, 70029 Stuttgart.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Internet-Auftritt des Wettbewerbs: <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/wettbewerbe-und-auszeichnungen/staerking-ehrenamt/>

Treffen der Tierfreunde

Tierschutz-Stammtisch – Wenn Sie Lust haben, ebenso begeisterte Menschen in einer gemütlichen Runde zu treffen, sich über Tiere austauschen oder unseren Tierschutzverein einfach einmal kennen lernen möchten, sind Sie bei uns genau richtig. **Wir treffen uns jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr** im Restaurant „Am Kreuzplatz“, Bindstraße 70, 88239 Wangen.

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Umfangreiches Programm vereint Politisches, Kulturelles und Überraschendes Interkulturelle Woche 2020 in Wangen wird von vielen Kräften unterstützt

An der Interkulturellen Woche ab Samstag, 26. September 2020, beteiligen sich auch in Wangen viele engagierte Einzelpersonen, Initiativen, Organisationen und Vereine. Zwölf ganz unterschiedliche Veranstaltungsformate stehen auf dem Plan, die Jung und Alt auf das Thema „Vielfalt vor Ort“ aufmerksam machen sollen. Von Graffiti sprühen über Tontöpfe bemalen und Kräuterbüscheln sammeln bis hin zu Vorträgen, Workshops und einer Lesung reicht das vielfältige Programm.

Die Interkulturelle Woche dient seit jeher der Begegnung und dem Austausch und hat zum Ziel, ein besseres gegenseitiges Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen zu entwickeln, um damit zum Abbau von Vorurteilen beitragen zu können. „Kultur ist allgegenwärtig, vielfältig und gestaltet die gesellschaftspolitische Teilhabe und individuelle Entfaltung“, heißt es vonseiten der Veranstalter. Das soll nach dem Willen der Beteiligten auch in diesem Jahr – trotz der Pandemie – so sein. In ganz Deutschland beteiligen sich mehr als 500 Städte und Gemeinden mit rund 5000 Veranstaltungen an der Interkulturellen Woche 2020.

Organisiert werden die Veranstaltungen in Wangen in einer Kooperation mit zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern, die einen Teil der Projekte erst ermöglichen. Dazu gehört auch das Bundesprogramm „Demokratie leben“.

Stadtbücherei im Kornhaus, Evangelische Kirchengemeinde Wangen, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Jugendmigrationsdienst, Bündnis Landkreis Ravensburg Nazifrei, Literaturpädagogin Andrea Warthemann, und den beiden Auszubildenden Alaa Eddin Khalil und Ayham Al Rizk übernehmen die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltungsreihe. Die Federführung in der Organisation haben die Integrationsbeauftragte der Stadt Wangen, Anita Mutvar, das Jugendhaus Wangen, das Jugendzentrum Tonne sowie der Jugendgemeinderat. **Info:** Bis auf die „Kräuterbüschel zum Mitnehmen“ im Garten der Begegnung hinter der Evangelischen Stadtkirche, müssen

sich die Interessierten zu den Veranstaltungen anmelden unter: integration@wangen.de oder telefonisch unter: 07522-74294. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Ausbildungsstart bei der Stadt Wangen

Für zwölf Auszubildende hat jetzt bei der Stadt Wangen der Start ins Berufsleben begonnen. Die Ausbildungen sind sehr vielfältig: Eine von ihnen beginnt das Studium zum Bachelor of Arts - Public Management. Sechs der neuen Auszubildenden streben den Abschluss als zur Verwaltungsfachangestellten an. Eine Person absolviert die Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Ihre Ausbildung zur Erzieherin in der praxisintegrierten Ausbildungsform (PIA) nehmen zwei junge Frauen auf und die Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin und zum Jugend- und Heimerzieher beginnen zwei der neuen Auszubildenden.

Oberbürgermeister Michael Lang wünschte den jungen Menschen alles Gute für ihren Start in den Beruf. An ihrem ersten Arbeitstag Anfang September wurden sie Verwaltungsdezernentin Astrid Exo, Personalleiterin Verena Vollmar und Ausbildungsleiterin Alexandra Hirschle begrüßt.

Die Stadt bildet zu verschiedenen Zeiten junge Menschen in unterschiedlichen Feldern aus. Neben den genannten bildet die Stadt Wangen auch Fachkräfte in den Bereichen Medien- und Informationsdienste, Bäderbetriebe sowie Abwassertechnik aus. Noch während die neuen Auszubildenden sich bei der Stadt Wangen eingewöhnen, bittet der Fachbereich Personal bereits wieder um Bewerbungen für den Ausbildungsstart am 1. September 2021.

Leseratten waren „heiß auf Lesen“

Sommeraktion der Stadtbücherei lockt viele Kinder und Jugendliche

Die Aktion „Heiß auf Lesen“ der Stadtbücherei im Kornhaus ist jetzt mit einer dreitägigen Belohnungsaktion für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Ende gegangen. Insgesamt haben mit 137 Kindern dieses Jahr 60 Leseratten mehr mitgemacht als im Vorjahr. 386 Mal wurden die Bücher aus dem „Heiß auf Lesen“-Regal geliehen.

Manche Kinder haben in der Ferienzeit Buch um Buch verschlungen. So war das auch bei Jolanda. Ganz besonders gut gefallen hat ihr der „Hund, der sein Bellen verlor“ und „Haferhorde“. „Ich war schon im vergangenen Jahr dabei und hoffe, dass es ‚Heiß auf Lesen‘ auch nächstes Jahr wieder gibt“, sagte sie, als sie ihre Urkunde und ein Buch als Preis abholte.

Auch der neunjährige Moritz war so ein Vielleser. „Mir haben die „Drei Fragezeichen“ am besten gefallen“, sagt er. Wie alle Mitglieder im „Heiß auf Lesen“-Club durfte auch er nach Anzahl der gelesenen Bücher das Glücksrad drehen und Punkte sammeln. Er entschied sich am Ende für einen Minigolfgutschein. Für den Sommerferienleseclub hatte Valerie Domnick, in der Bücherei zuständig für das Kinder- und Jugendprogramm, einen Satz von rund 250 Büchern ausgewählt. „Sie waren allesamt neu und Lesefutter für Kinder und Jugendliche von acht Jahren bis zum Schulende“, sagt sie. Da wegen der Pandemie in diesem Jahr viele Menschen Urlaub zu Hause machen wollten, hatte die Stadtbücherei für „Heiß auf Lesen“ noch deutlich mehr Bücher ausgewählt als im vergangenen Jahr. „Wir sind voll bestätigt worden“, sagt Susanne Singer, Leiterin der Stadtbücherei.

Die Mitglieder des Sommerferienleseclubs konnten ganz besondere Vorteile genießen, denn sie hatten exklusiv Zugriff auf rund 250 neue Buchtitel, die sie lesen und bewerten konnten. Zum Abschluss der Aktion gab es für die jungen Bücherfans



schöne Preise zu gewinnen. Sie wurden von Wangener Institutionen und Geschäften zur Verfügung gestellt wie den Buchhandlungen Osiander, Natterer und Nothhaft, Spielwaren Rupp, den beiden Eisdielen Capri und Pinocchio, dem Minigolfplatz und der Stadt Wangen.

Info: Wer seinen Preis noch nicht geholt hat, kann noch am Samstagvormittag von 9 bis 13 Uhr in die Stadtbücherei kommen.

Blechverückt konzertiert im Dorfgemeinschaftshaus

Die Musikkapelle Deuchelried wagt sich am 11. Oktober mit der Band „Blechverückt“ an die erste Veranstaltung im Rahmen der Serie „Hier spielt die Musik“ in diesem so ungewöhnlichen Jahr 2020.

BLECHVERÜCKT – das sind sieben junge Musiker aus Bayerisch-Schwaben und dem Allgäu, die verrückt nach guter, echter und Handgemachter Blasmusik sind. Ihre Auftritte stehen für Spaß am Musizieren, „pure Lebensfreude und beste Unterhaltung mit Blasmusik auf höchstem Niveau. So stellt sich die Band in ihrer Presseerklärung vor.

Ihr abwechslungsreiches Repertoire umfasst die ganze Bandbreite der Blasmusik.

Ein besonderer Fokus liegt im Programm auf den Kompositionen und Arrangements von Flügelhornist Alexander Stütz, welcher sich und seinen Kollegen die Noten auf den Leib schneidert. Darüber hinaus stellen die jungen Musiker auch immer wieder solistisch ihr Können unter Beweis.

Konzertbeginn: 19 Uhr – Einlass: 18 Uhr- Eintritt 16 Euro.

Die Veranstaltung darf mit folgendem Hygienekonzept stattfinden:

Platzreservierungen nur über

reservierung@musikkapelle-deuchelried.de oder, wenn kein Internet zur Verfügung steht, unter Tel. 07522-21529.

Anhand der Anmeldungen wird die Sitzordnung erstellt. Daher bitte bei der Reservierung angeben, ob jemand allein, zu zweit oder in einer Gruppe kommt. Jede Gruppe wird dann mit dem entsprechenden Abstand im Saal platziert.

Getränke werden vom Service vor Beginn der Veranstaltung und in den Pausen am Platz serviert. Speisen dürfen nicht ausgegeben werden.

WICHTIG: Bitte eine **Mund-Nasen-Bedeckung mitbringen**, die im ganzen Gebäude getragen werden muss. Am Platz darf sie abgenommen werden.

Die Musikkapelle als Veranstalter und die Musiker würden sich freuen wenn sie trotz der besonderen Auflagen viele Gäste begrüßen dürften.

Die Musikkapelle Deuchelried sagt Danke

Es hat so gut angefangen für die Musikkapelle Deuchelried, das Jahr 2020. Eine produktive Generalversammlung, ein neu gewähltes Vorstandsteam, gute Ansätze für das „Musikfest 2023“ (das am Pfingstwochenende 2023 stattfinden soll), zwei Wochen noch zum Frühjahrskonzert, das erste mit Dirigentin Emma Riemer und die Planung eines umfangreichen Programms übers Jahr. Dann kam Corona und legte ganz Deutschland nahezu lahm. Insbesondere auch auf kultureller Ebene. Es mussten alle Veranstaltungen abgesagt werden, es gab auch keine Proben mehr.

Dies hatte neben den musikalischen auch finanziell weitreichende Folgen. Der Verein rechnet mit fehlenden Einnahmen in fünfstelliger Höhe. Trotz sofortiger Haushaltssperre bleiben neben den Fixkosten, die übers Jahr geleistet werden müssen, noch die Ausgaben zu finanzieren, die im ersten Quartal getätigt wurden (z.B. Konzertvorbereitung).

Finanzielle Hilfe kam von der Volksbank Allgäu-Oberschwaben aus einem Hilfsprogramm für Vereine und dem Land Baden-Württemberg über die jährliche Unterstützung.

Die restlichen im Spendenaufruf genannten 5.000 € wurden mit Spenden über die Aktion „Herzensideen“ der Kreissparkasse Ravensburg und auch direkt auf das Konto der Musikkapelle (IBAN: DE45 6505 0110 0000 2225 65) mit rund 5.300 Euro sogar überboten.

Die Musikkapelle bedankt sich an dieser Stelle bei allen Spendern für diese großzügige Unterstützung. „Dadurch sind die schlimmsten finanziellen Sorgen für 2020 bewältigt“, so die Vorstandschaft erleichtert. Ein besonderer Dank richtet sich auch an die Sponsoren, die auch in diesem für viele wirtschaftlich schwierigen Jahr zur Musikkapelle gestanden sind.

Es bleibt die Hoffnung, dass der Verein in den nächsten Monaten wieder zu einem „normalen“ Betrieb zurückkehren kann. Derzeit sind Proben nur in sehr begrenztem Umfang möglich. Die Kapelle hofft, dass im Dezember ein Kirchenkonzert aufgeführt werden kann. Geplant ist entsprechend der Hygiene Richtlinien mit kleinen Ensembles zu spielen, auch mit einer begrenzten Besucherzahl. Aber dazu näheres Anfang Dezember.

Ein erster Versuch eine Veranstaltung durchzuführen erfolgt am 11. Oktober im Dorfgemeinschaftshaus mit der Band „Blechverückt“.

Vorverkauf für das Weihnachtstheater „Urmel aus dem Eis“ geht los

Das traditionelle Weihnachtstheater im Festsaal der Waldorfschule in Wangen findet dieses Jahr am Sonntag, 6. Dezember, statt. Zu Gast ist die Württembergische Landesbühne Esslingen mit dem Stück „Urmel aus dem Eis“. Aufgrund der aktuellen Situation wird das Stück zweimal hintereinander aufgeführt. Beginn ist um 13 Uhr und um 16 Uhr. Der Vorverkauf läuft ab sofort.

Professor Habakuk Tibatong lebt mit seinem sprechenden Hausschwein Wutz auf der Insel Titiwu. Er hat eine Methode entwickelt, Tieren das Sprechen beizubringen und sogar eine Sprachschule eröffnet. Ping Pinguin, Wawa der Waran und der traurige, ewig melancholisch vor sich hinsingende Seeelefant sind allesamt seine Schüler, auch wenn jeder von ihnen seinen ganz individuellen und durchaus charmanten Sprachfehler nicht so richtig in den Griff bekommt. Eines Tages wird ein Eisberg mit einem großen Ei an der Küste angeschwemmt und die geordnete Inselwelt Titiwus gerät gehörig ins Wanken. Denn aus dem Ei schlüpft ein kleines Tier mit Flügeln auf dem Rücken. Das Urmel ist grün, quäkt und vermisst seine Mama. Es ist halb Saurier, halb Säugetier, ein bisschen verzogen und extrem neugierig. Da König Futsch beschlossen hat, dass er für seine Großwildsammlung noch ein Exemplar eines Urmels braucht, droht Gefahr! Doch er hat nicht mit dem Erfindungsreichtum von Professor Tibatong und seinen tierischen Freunden gerechnet. Der Kinderbuchklassiker „Urmel aus dem Eis“ erschien 1969 und wurde durch die Fassung der Augsburger Puppenkiste berühmt. Max Kruse zeichnete seine Figuren mit einem liebevollen Blick und viel Humor. Ein Spaß für die ganze Familie! Regie führt James Lyons.

Info zum Vorverkaufsstart

Der Vorverkauf startet ab sofort. Karten kosten auf allen Plätzen 4 Euro. Die Plätze sind begrenzt. Die Aufführungen finden am Sonntag, 6. Dezember, um 13 Uhr und 16 Uhr statt. Es gibt keine Pause, das Stück dauert ca. 85 Minuten und ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Aufgrund der aktuell geltenden Hygienevorschriften werden dieses Jahr keine Lebkuchen verteilt.

**Allgemeine Info:**

Karten für Theater und Konzerte können ab sofort im Gästeamt (Tel.: 07522/74 211) oder bei www.reservix.de gekauft werden. Informationen und Abonnements gibt es im Kulturamt (Tel.: 07522/74 241, susanne.hertenberger@wangen.de). Das Programmheft liegt im Gästeamt, im Bürgeramt und an vielen anderen Stellen aus. Außerdem steht es auf der städtischen Homepage www.wangen.de zum Download bereit.

Baden-Württembergische Literaturtage 2020**Allgäuer Städtetrio bietet Literatur im Dreieck**

Seit 37 Jahren verbinden die Literaturtage Baden-Württemberg Städte und Menschen. 2020 gibt es erstmals mehrere „Literaturhauptstädte“ auf Zeit: Vom 17. Oktober bis 14. November präsentieren sich die diesjährigen Gastgeber Isny, Leutkirch und Wangen landesweit mit einem umfangreichen Programm. Unterstützt werden die drei Städte von einer beim Landkreis Ravensburg angesiedelten Geschäftsstelle. Landrat Harald Sievers hat die Schirmherrschaft der Landesliteraturtage übernommen. Zahlreiche Veranstaltungen und Angebote finden städteübergreifend statt.

„Wir freuen uns sehr, dass sich das Land Baden-Württemberg auf die gemeinsame Bewerbung unserer Städte eingelassen und die Literaturtage ins Allgäu vergeben hat. Die drei Allgäu-Städte sind in vielfältiger Hinsicht verbunden,“ schreiben die Oberhäupter des Städte-Trios in ihrem gemeinsamen Grußwort zum Programmheft. Gemeinsam nutzen Isny, Leutkirch und Wangen im südöstlichsten Zipfel Baden-Württembergs die Chance, sich dem ganzen Land als lebendige, vielfältige und innovative Kultur-Region im ländlichen Raum vorzustellen.

Kooperationsprojekte schaffen Brücken

„Der prall gefüllte Veranstaltungskalender spiegelt nicht nur die Besonderheiten, sondern auch die Schnittstellen und Gemeinsamkeiten der drei Allgäu-Städte,“ erzählt Maren Zurlinden, Geschäftsstelle der BWLT im Landkreis Ravensburg. „Unter der Überschrift „Literatur im Dreieck“ bündelt das Programm alle Veranstaltungen, die einen Bogen zwischen den Orten spannen oder in allen drei Städten angeboten werden.“

Eröffnet werden die 37. Baden-Württembergischen Literaturtage am 17. Oktober in Leutkirch mit einem „Abend für 99 und im www: Wort, Klänge, Improvisationen“. Vom 30. Oktober bis 1. November lädt Isny dann zum Bergfest ein. Zur Festivalhalbzzeit feiert die Stadt die Wiedereröffnung des Hallgebäudes und ihre neue Stadtbücherei mit einem bunten Programm. Die offizielle Abschlussveranstaltung mit Landrat und Schirmherr Harald Sievers findet in Wangen statt. Am 14. November liest Wladimir Kaminer, einer der beliebtesten Autoren Deutschlands, aus „Rotkäppchen raucht auf dem Balkon“.

Weiterlesen im Städtedreieck

Gemeinsam ist den drei ehemals Freien Reichsstädten unter anderem ihre lange Tradition als Markttort: Schon seit Jahrhunderten sind Wochenmärkte wichtiger Bestandteil der Nahversorgung und beliebter Ort für Geselligkeit und Austausch. Im Rahmen der „Marktgeschichten“ laden die Landesliteraturtage auf den Wochenmärkten der drei Austragungsorte zum „Weiterlesen“ ein. In den Lesezelten gibt es Literatur vom Erzeuger, frisch aus der Region: Während des Festivals sind neben Käse, Obst und Gemüse auch köstliche Textkreationen, vollmundige Reimereien und knackige Wortakrobaten im Sortiment.

Ein abwechslungsreiches und breitgefächertes Veranstaltungsprogramm für Kinder und Jugendliche bieten auch die öffentlichen Bibliotheken in Isny, Leutkirch und Wangen. Zu den Landesliteraturtagen präsentieren sie ein gemeinsames Leseprogramm. Begrüßen dürfen die drei Städte unter anderem die LESEKISTE der Württembergischen Landesbühne Esslingen und

zahlreiche erfolgreiche Kinder- und Jugendbuchautor*innen, darunter Bärbel Oftring und Henriette Wich.

Zu Gast im Nachbarort

Die drei gastgebenden Städte verbindet zudem, dass es in allen Orten einen engagierten Kinoclub gibt: filmreif in Isny, den Cineclub Leutkirch und die Weiße Wand - Unabhängige Initiative für Film und Kultur e. V. in Wangen. Gemeinsam haben sie ein Programm mit dem Titel „Heimatkino“ auf die Beine gestellt. Die drei Kinoclubs besuchen sich gegenseitig mit einem ausgewählten Film und nähern sich dabei dem Thema „Heimat“. Zu Fuß und mit dem Oldtimer-Bus führt die Litera-Tour „Wegmarken“ am 24. Oktober durch das gesamte Festivalgebiet. Manfred Thierer, profunder Kenner der Landschaft, begleitet auf reizvollen Spaziergängen in die drei Allgäu-Städte: Gemeinsam mit den (Ober-)Bürgermeistern geht es dort auf literarische Spurensuche.

Kunst trifft Literatur

Ab dem 8. November zeigt die Städtische Galerie im Schloss Isny die Sonderschau „StoffWechsel“ mit Arbeiten, die das Zusammenspiel von Kunst und Literatur sowie das gegenseitige Wechselspiel dieser beiden kreativen Formate in den Fokus nehmen. Neben Werken von Günter Grass und Hans Magnus Enzensberger, die 1958 im Rahmen einer Tagung der Gruppe 47 in Großholzleute bei Isny in Erscheinung traten, sind auch gemeinsame Projekte von Künstler*innen und Literaten*innen aus den drei Austragungsorten zu sehen. Die Ausstellung umfasst Skulpturen, Installationen, Zeichnungen, Collagen und eine Cyanotypie. Das Programmheft zu den 37. Baden-Württembergischen Literaturtagen liegt an vielen öffentlichen Stellen aus. Detaillierte Infos gibt es zudem unter www.bwlt2020.de. Der Vorverkauf für die Veranstaltungen über das Ticketportal Reservix und die städtischen Vorverkaufsstellen läuft.

Info:

37. Baden-Württembergische Literaturtage 2020

17. Oktober bis 14. November

Literatur im Dreieck:

Programmübersicht und detaillierte Infos unter www.bwlt2020.de.

Das Programmheft liegt an zahlreichen öffentlichen Stellen aus. Tickets gibt es online unter www.reservix.de sowie bei alle Reservix- und städtischen Vorverkaufsstellen.

Kleinkunst am 3. Oktober abgesagt

Die Veranstaltung am Samstag, 03. Oktober mit der A-Cappella-Gruppe „Medlz“ muss leider abgesagt werden. Die bereits erworbenen Eintrittskarten werden zurück bezahlt.

Kleinkunst mit Wolfgang Krebs am 7. Oktober

Wangen: Wolfgang Krebs ist am Mittwoch, 07. Oktober mit der Vorpremiere „Vergelt's Gott“ um 20.00 Uhr in der Stadthalle Wangen, Jahnstr. 21 zu sehen. Eine dramatische Lage: Die Hölle ist übervoll mit bayerischen Politikern – dafür kommt im Himmel schon seit vielen Jahren keiner mehr an. Notstand im Paradies!!! Nach Jahrzehnten der Stille wird der direkte Draht der bayerischen Staatsregierung vom Himmel ins Hofbräuhaus reaktiviert. Alois Hingerl wurde längst ersetzt: König Ludwig ist seit 2007 geheimer Rat von Petrus persönlich, sein direkter Ansprechpartner auf Erden: Edmund Stoiber. Der Kini bittet einzelne Kandidaten zum Rapport. Diese informieren die Himmlichen Mächte über die Situation in Bayern. Dabei halten sie die ein oder andere Bewerbungsrede für ihre Parteimitglieder und lassen auch durchaus irdische Interessen mit einfließen. Das Ende vom Lied: wir kommen alle in den Himmel. Wolfgang Krebs schlüpft erneut virtuos in die Erscheinungsbilder



und Stimmbänder aktueller Politiker und Zeitgenossen. In fliegendem Wechsel und mit wechselnden Fliegen. Und er zeigt, dass wir alle arme Sünder sind, auch und gerade unsere weißblaue Führungselite. Somit hoffen Stoiber, Seehofer, Aiwanger, Söder und Co. zusammen mit dem Publikum auf ein gerechtes und angemessenes „Vergelt's Gott!“. Ganz große Bühnenkunst! Wieviel Talent, Arbeit und Können in dieser Show steckt, ist kaum zu ermessen. Kartengibt es im Vorverkauf im Gästeamt, Bindstraße 10, Tel. 0 75 22 / 74-211, Reservierungen macht Maria Neumann, Email: maria.neumann49@t-online.de, Tel. 0 75 22 / 29 131 oder über www.reservix.de oder an der Abendkasse in der Stadthalle, ab 18 Uhr geöffnet und unter der Tel. 07522 / 22227 erreichbar. **Bitte mit Mund- und Nasenschutz zur Veranstaltung kommen, wenn die Besucher am Platz sind kann er abgenommen werden.**

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

B 32, Umbau der Zufahrten zur Bundesstraße bei Kammersteig

Das Regierungspräsidium lässt ab Montag, 28. September 2020 zwei Zufahrten an der B 32 bei Kammersteig umbauen. In diesem Bereich ereigneten sich in der Vergangenheit vermehrt Unfälle durch abbiegende Fahrzeuge, weshalb zwei der dortigen Zufahrten nun verlegt werden. Durch die Verlegung verbessern sich zum einen die Sichtverhältnisse, zum anderen wird ein gesichertes Ein- und Ausfahren ermöglicht. Entsprechend erhöht sich die Verkehrssicherheit für die Verkehrsteilnehmer. Die Fertigstellung der Straßenbauarbeiten ist für Mitte November vorgesehen. Die Arbeiten können ohne größeren Einschränkungen auf den Verkehrsfluss der B 32 erfolgen. Lediglich während der Bauarbeiten im Bereich der Einmündungen werden die Fahrspuren der B 32 für einige Zeit eingeengt. Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme belaufen sich auf zirka 180.000 Euro und werden vom Bund getragen. Informationen über die mit dieser Baumaßnahme verbundenen Verkehrsbeschränkungen können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg im Internet unter <https://verkehrsinfo-bw.de/baustellen> abgerufen werden.

Energieberatung

Die Stadt Wangen im Allgäu bietet nach wie vor eine kostenlose Energieberatung durch die unabhängige Energieagentur Ravensburg www.energieagentur-ravensburg.de (Telefon 0751 / 7647070) an.

Die Energieagentur berät umfassend zu Neubau, Gebäudesanierung und Modernisierung im Altbau, gibt Energiespartipps und informiert über die aktuellen Förderprogramme.

Die 1-stündige Beratung findet jeweils am Mittwoch um 13:00 Uhr, 14:00 Uhr und 15:00 Uhr im Bürgeramt im Rathaus, Marktplatz 1, statt. Ansprechpartner für die Terminvereinbarung ist Herr Aßfalg, Tel. 07522 / 74-159.

Die nächsten Energieberatungen finden an folgenden Tagen statt: 09.09.2020, 14.10.2020

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen während des Beratungsgesprächs Schutzmasken getragen werden.

Informationen zu Förderprogrammen auf Bundes- und Landesebene für Energieeinsparung, Umbau, Renovierung oder Einsatz erneuerbarer Energien erhalten Privatpersonen zudem unter www.foerderdatenbank.de

Zweiter Teil der Serie zur Grundrente

Wer hat Anspruch?

Mit der Grundrente sollen von 2021 an langjährig Versicherte mit geringer Rente einen Zuschlag bekommen. In einem ersten Schritt sind dabei die Versicherungszeiten, die sogenannten Grundrentenzeiten, individuell zu prüfen. Einen anteiligen Zuschlag können Personen erhalten, die mindestens 33 Grundrentenjahre haben. Für einen vollen Zuschlag sind 35 oder mehr Jahre notwendig.

Grundrentenzeiten sind zum Beispiel Zeiten mit Pflichtbeiträgen aus Berufstätigkeit oder Selbstständigkeit, aus Kindererziehung und Pflege sowie Zeiten, in denen man Leistungen bei Krankheit oder Rehabilitation bekommen hat. Nicht mitgezählt werden Zeiten des Bezuges von Arbeitslosengeld I und II, Zeiten der Schulausbildung, einer Zurechnungszeit wegen Erwerbsminderung oder Tod, freiwillige Beiträge oder Zeiten eines Minijobs ohne eigene Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) prüft von sich aus bei allen von ihr betreuten Renten, ob ein Anspruch auf die Grundrente besteht. Ein Antrag ist deshalb nicht notwendig.

Um dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> veröffentlicht. Ferner finden Interessierte dort die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Die Broschüre kann als Papierexemplar auch kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.

Wangen im Allgäu

Bei der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu sind folgende Stellen zu besetzen:

- **Sachbearbeiter/in (w/m/d) für den Bereich Ausländerwesen im Ordnungs- und Sozialamt**
 - unbefristete Teilzeitstelle mit 73 %
 - zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- **Pädagogische Fachkraft (w/m/d) für das Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ in der städtischen Kindertagesstätte „Im Ebnet“**
 - unbefristete Teilzeitstelle mit 50 %
 - ab 1. Januar 2021

Nähere Informationen und ausführliche Ausschreibungen zu diesen Stellen finden Sie auf der Homepage der Stadt Wangen. Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** auf unserer Homepage **bis spätestens 15. Oktober 2020** unter www.wangen.de/stellenangebote. Bitte nutzen Sie den Service unseres Online-Bewerbungsverfahrens. Schriftliche Bewerbungen können nicht zurückgeschickt werden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 22. November 2020

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Die Bilanz dieses Krieges war erschütternd. Zwischen 60 und 70 Millionen Menschen starben. Deutschland und Europa lagen in Trümmern. Die Toten und der Schrecken des Krieges sind nicht vergessen. Sie mahnen uns noch heute füreinander einzustehen, miteinander achtsam umzugehen und aufeinander Rücksicht zu neh-



men. Werte, für die der Volksbund in seiner Arbeit steht und die zeitlos auch in dieser Pandemie gelten.

Wir haben gelernt, mit unserer Geschichte sensibel umzugehen. Wir bemühen uns redlich, sie auch aus der Perspektive anderer Nationen zu betrachten. So schwierig dies auch sein kann, so lohnend ist es doch. Unser Bestreben aufeinander zuzugehen und zu versöhnen ist entscheidend für die Wahrung des Friedens in ganz Europa. Wir erleben in Mitteleuropa die längste Friedenszeit. Eine Tatsache, die für uns heute selbstverständlich erscheint.

Die Pflege von Kriegsgräbern dient der Aussöhnung und Heilung von Wunden zwischen ehemaligen Feinden. Seit der Wende in Osteuropa konnten mehr als 970.000 Kriegstote vom Volksbund geborgen und umgebettet werden. Aktuell betreut der Volksbund in 46 Staaten die Ruhestätten von 2,8 Millionen deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten.

Breite Anerkennung findet zudem die Jugendarbeit des Volksbundes. Sie ist seit jeher ein geeigneter Brückenbauer internationaler Verständigung. Der Volksbund ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreibt seit über 70 Jahren als einziger Kriegsgräberdienst eine eigene Jugend- und Schularbeit. Bitte helfen Sie in dieser schwierigen Corona-Krise dem Volksbund durch Ihre Spende für die Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten sowie für den Ausbau der Jugendarbeit und Begegnung. Sie tragen so zum Frieden in Euro bei!

Bankverbindung: Sparkasse Bodensee

IBAN: DE81 6905 0001 0000 0122 52

Online-Umfrage zur Biodiversitätsstrategie des Landkreises mit Aussicht auf Gewinn

Neue Wege zu mehr Biodiversität im Landkreis – Ihre Meinung ist gefragt!

Der Landkreis Ravensburg hat als einer der ersten Landkreise bundesweit eine eigene Biodiversitätsstrategie entwickelt. Er setzt damit ein starkes Signal für die Stärkung der biologischen Vielfalt. Ziel ist es, ganz konkret einen Beitrag zur Erhöhung der Artenvielfalt wie beispielsweise durch die Kampagne „Blühender Landkreis“ oder die „Moorfroschinitiative“ zu leisten. Seit 2019 werden im Rahmen der Strategie neue Impulse gesetzt, Veranstaltungen durchgeführt und durch viele Maßnahmen der Natur- und Artenschutz aktiv vorangebracht.

Per Online-Umfrage kann jeder seine Wünsche, Anregungen und Ideen einbringen. Diese werden dann ausgewertet und sollen in die inhaltliche Weiterentwicklung miteinbezogen werden. Die Umfrage ist ab sofort aufrufbar und wird bis zum 11. Oktober verfügbar sein.

Unter allen Teilnehmer*innen aus dem Landkreis Ravensburg verlost der Landschaftserhaltungsverband außerdem insgesamt 5 x 2 Eintrittskarten für die Landesgartenschau 2021 in Überlingen.

Tierhaltung weiterhin ein Unfallschwerpunkt

Die Tierhaltung ist nach wie vor ein Unfallschwerpunkt in der Landwirtschaft. Fast jeder vierte meldepflichtige Arbeitsunfall ereignete sich 2019 in der Nutztierhaltung. 21 Menschen verloren bei Arbeiten in der Tierhaltung ihr Leben. Jahr für Jahr gehen die Unfallzahlen zurück – im Schnitt um rund fünf Prozent pro Jahr.

2019 lag der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr sogar bei rund 7,5 Prozent. „Eine sehr erfreuliche Entwicklung, die jedoch nicht darüber hinweg täuschen darf, dass die absolute Zahl der Tierhalter, die während der Arbeit verunglückten, nach wie vor erschreckend hoch ist“, so der SVLFG-Vorstandsvorsitzende Arnd Spahn. 16.100 Personen erlitten im vergangenen Jahr

einen meldepflichtigen Arbeitsunfall in der Tierhaltung. Meldepflichtig bedeutet, dass die betroffene Person sich in ärztliche Behandlung begeben hat und für mehr als drei Tage arbeitsunfähig war. Am häufigsten verletzt sich Menschen zwischen 50 und 65 Jahren. In dieser Altersgruppe ereigneten sich 6.000 und damit fast 40 Prozent aller Unfälle sowie neun der Unfälle mit tödlichem Ausgang.

Tritte, Stöße, Quetschungen

Mehr als ein Drittel der Arbeitsunfälle und nahezu alle der tödlich verlaufenden Unfälle in der Tierhaltung ereigneten sich im direkten Umgang mit den Tieren, vor allem mit Rindern und Pferden. Die meisten Unfälle werden durchs Melken, Treiben und Behandeln verursacht, tödliche Unfälle oft durch Angriffe von Bullen. In der Pferdehaltung liegen die Unfallursachen schwerpunktmäßig im Reiten und Führen.

Typische Risiken kennen und vermeiden

Die meisten Unfälle folgen bestimmten Mustern. Tiere verletzen Menschen nicht aus böser Absicht. Ihr Verhalten ist von Instinkten geprägt. Pferde stürmen los, wenn sie sich erschrecken, Bullen greifen an, um die Herde zu schützen oder Rangkämpfe auszutragen, Fersen sind in ihrem Verhalten noch ungestüm und Mutterkühe beschützen ihren Nachwuchs. Unfälle lassen sich durch angepasste Haltungsformen mit baulich-technischen Einrichtungen, zum Beispiel Separier- und Fixiereinrichtungen, mit einer durchdachten Arbeitsorganisation und durch die richtige Persönliche Schutzausrüstung vermeiden. Die SVLFG hält entsprechende Praxishilfen bereit. Neben Broschüren gibt es Muster-Betriebsanweisungen (auch fremdsprachig), Muster-Gefährdungsbeurteilungen und Unterweisungshilfen.

Weil auch der richtige Umgang und das Verständnis für die natürlichen Verhaltensweisen von Tieren wichtig sind, bietet die SVLFG Kurse für Rinder- und Pferdehalter an.

Den Arbeitsalltag besser organisieren

Fast die Hälfte aller Arbeitsunfälle ereilen Tierhalter, weil sie ausrutschen, stolpern, hinfallen, sich verrenken, umknicken, sich schneiden oder sich stechen. Auch um solche Unfälle zu vermeiden, helfen eine bessere Arbeitsorganisation, eine angepasste Persönliche Schutzausrüstung und strukturiertes, vorausschauendes Arbeiten. Eine Gefährdungsbeurteilung für jeden Arbeitsbereich im Betrieb und eine verbindliche Unterweisung der Beschäftigten schaffen Klarheit, wie welche Arbeiten ausgeführt werden müssen, damit niemand zu Schaden kommt.

Weitere Informationen

Die SVLFG informiert detailliert zur Arbeitssicherheit für Tierhalter auf ihrer Internetseite, zum Beispiel unter www.svlfg.de/rinderhaltung sowie mit Filmen auf ihrem YouTube-Kanal unter www.youtube.com (Suchbegriff SVLFG).

B 467, Tettngang – Schutzplankenarbeiten

ab Montag, 28. September 2020

Das Regierungspräsidium ließ bereits im Frühsommer dieses Jahres eine Fahrbahnanierung der B 467 bei Tettngang durchführen. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit müssen nun im Nachgang noch die Schutzplanken dem neuen Stand der Richtlinien und der neuen Fahrbahnhöhe entsprechend eingebaut werden. Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise unter halbseitiger Straßensperrung mit Ampelregelung. Im Zuge der B 467 bei Tettngang muss daher im Zeitraum vom 28. September bis voraussichtlich 30. Oktober 2020 mit Behinderungen im Bereich der Baustellenampel gerechnet werden.

Informationen über die mit dieser Baumaßnahme verbundenen Verkehrsbeschränkungen können zeitnah auch im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg im Internet unter <https://verkehrsinfo-bw.de/baustellen> abgerufen werden.



Einwohnerversammlung

Kostenlose Karten im Gästamt

Die Stadt Wangen lädt Bürgerinnen und Bürger am Montag, 5. Oktober 2020, um 19 Uhr zur Einwohnerversammlung in die Stadthalle Wangen ein.

Zunächst wird Oberbürgermeister Michael Lang über aktuelle Themen der Kommunalpolitik berichten. Im zweiten Teil des Abends können Einwohnerinnen und Einwohner Fragen und Anregungen zu Themen der Kommunalpolitik an die Stadtverwaltung richten.

Wegen der aktuellen Situation ist die Zahl der Plätze in der Halle begrenzt. Deshalb werden im Gästamt Wangen, Bindstraße 10 an Interessierte kostenlose Karten ausgegeben. Der Zugang zur Stadthalle ist barrierefrei.

Baustelle an der Isnyer Kreuzung sorgt für Behinderungen und Umleitungen

Die Bauarbeiten an der Isnyer Straße liegen voll im Plan. Nun soll der gesamte Bereich saniert und dann der provisorische Kreisverkehr an der Isnyer Kreuzung eingerichtet werden.

Das heißt: Die Isnyer Kreuzung wird bis zur Einmündung Waldhofplatz von Montag, 28. September 2020 bis längstens Freitag, 20. November 2020 für den Gesamtverkehr teilweise halbseitig gesperrt. Das bedeutet für den Verkehr und die Anlieger Einschränkungen und Umleitungen.

B32 Friedrich-Ebert-Straße/Erzberger Straße:

Die Vollsperrung beginnt in der Erzberger Straße direkt nach der Einmündung des Südrings und endet auf der Friedrich-Ebert-Straße direkt nach der Einmündung der Ebnetstraße. Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis zur Baustelleneinrichtung. Eine Ampelregelung ist eingerichtet für Anlieger, die direkt über die B32 zu ihren Grundstücken fahren müssen. Auch die Busse können so einspurig an der Baustelle vorbeifahren.

Die Umleitung wird in beiden Richtungen über den Südring, die L320 Lindauer Straße, die Zeppelinstraße, die B32 Ravensburger Straße und den Buchweg geführt. Der Fußgängerverkehr kann jederzeit an der Baustelleneinrichtung vorbeigeleitet werden.

Isnyer Straße:

Die Isnyer Straße muss nun vollständig für den Verkehr gesperrt werden. Die Vollsperrung beginnt nach der Einmündung am Waldhofplatz und endet direkt nach der Einmündung der Brengener Straße.

Für die Anlieger, die nur über die Robert-Mayer-Straße zu ihren Grundstücken kommen, wird die Zufahrt jederzeit ermöglicht. Die Zufahrt zur Isnyer Straße über den Haslachweg wird gesperrt. Die Anlieger des Max-Planck-Weges können jederzeit ihr Grundstück erreichen. Für die Anlieger, die nur über die Isnyer Straße zu ihren Grundstücken gelangen, wird die Zufahrt ermöglicht.

Eine Umleitungsstrecke wird in beiden Richtungen über die L321 Isnyer Straße, Staatsstraße 2003 /Staudachmühle, B12 und B32 eingerichtet.

Fußgänger können die Baustelleneinrichtung passieren.

Waldhofplatz:

Da die Busse über das Industriegebiet Atzenberg fahren und die „Simoniussteige“ für den Begegnungsverkehr zu eng ist, wird der Verkehr dort über eine Ampel reguliert.

Während der Bauphase, in der die Zufahrt von der Isnyer Straße in den Waldhofplatz nur einspurig möglich ist, muss die Ortsstraße Atzenberg an der Zufahrt in den Waldhofplatz voll gesperrt werden. Die Anlieger der Ortsstraße Atzenberg werden während dieser Bauphase über den Kopernikusweg in den Waldhofplatz zu- und abfahren.

Alle Bushaltestellen werden bedient bzw. es sich entsprechende Ersatzhaltestellen eingerichtet.

Der überörtliche Verkehr wird großräumig entsprechend der Beschilderung umgeleitet.

AUS DEM UMLAND

„Resilienz die Kraft unserer Kinder“

Resilienz ist, wer die seelisch-emotionale Kraft aufbringt, sich von Stress, Krisen und Schicksalsschlägen nicht entmutigen lässt und im Gegenteil das Beste aus dem Unglück macht.

Resilienz ist nicht angeboren, sondern wird weitgehend während der Erziehung erworben.

Der Vortrag gibt Beispiele, wie man Kinder stärker gegenüber Krisen machen kann, wie man mit Krisen umgeht und überhaupt, wie wir selber krisenfester werden.

Es spricht **Günther Bayer, Realschullehrer am Donnerstag, 8. Oktober 2020 um 20:00 Uhr in Argenbühl-Eisenharz im Pfarrsaal, Kirchstr. 8.**

Herzliche Einladung an alle Interessierten (Eltern, Großeltern, Pädagogen...).

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten!

Altländer Rosenapfel und Zabergäuer Renette Apfeltag im Bauernhaus-Museum am 11. Oktober

Am Sonntag, den 11. Oktober, dreht sich im Bauernhaus-Museum alles rund um den Apfel. Die Mobile SaftMoschte ist zu Gast und verarbeitet die Früchte der museumseigenen Streuobstbäume. Der Saft wird vor Ort abgefüllt und ist im Museumsladen erhältlich. An der historischen Mostpresse des Museums können Besucherinnen und Besucher selber aktiv werden und erleben, wie viel Arbeitsschritte und Muskelkraft bis zum fertigen Produkt nötig sind.

Apfelexperte Wolfgang Lau ist zur kostenlosen Sortenbestimmung vor Ort. Besucherinnen und Besucher sollten zur Bestimmung Ihrer Sorte drei bis vier gut ausgereifte Früchte inklusive Stiel von der Sonnenseite des Baumes mitbringen, die nicht abgewischt oder poliert worden sind.

Bauernhaus-Museum Allgäu Oberschwaben Wolfegg
www.bauernhausmuseum-wolfegg.de

Sammel- bzw. Spendenaufruf

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. ist seit 111 Jahren die Selbsthilfeorganisation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen in Württemberg. Im Verbandsgebiet leben ca. 5.600 blinde und ca. 18.000 sehbehinderte Menschen. Der Verband hat die Aufgabe alle blinden und sehbehinderten sowie von Blindheit oder Sehbehinderung bedrohten Menschen zu beraten und vertritt deren Belange zu den Themen Barrierefreiheit, Teilhabe am kulturellen Leben, Seheinschränkungen im Alter und vieles mehr.

Die aktuelle Zeit ist eine Herausforderung für alle blinden und sehbehinderten Menschen. Unser Bestreben ist es, durch Angebote wie „Stammtische“ per Telefonkonferenz, Möglichkeiten des Austausches zu schaffen, da die Möglichkeiten des persönlichen Treffens schwierig sind.

Trotz aller Umstände wird das Beratungsangebot unseres Verbandes aufrechterhalten. Dies gilt auch für das Angebot in Ihrer Gemeinde oder Kreis. Unsere ehrenamtlich Aktiven, die selbst von einer Sehbehinderung oder Blindheit betroffen sind, sind weiterhin für Sie da. Gerade zeigt sich auch ganz deutlich,



dass so unerwartete Herausforderungen erfordern, dass wir unsere Arbeit weiter entwickeln und ausbauen müssen. Um dies und die Erfüllung unserer Aufgaben für die nächsten Jahre sicherstellen zu können, sind wir neben den Beiträgen unserer Mitglieder auf weitere finanzielle Unterstützungen angewiesen.

Bitte unterstützen Sie daher unsere Arbeit mit Ihrer Spende. Vom 8. bis 15. Oktober findet die Woche des Sehens statt, in der Sie in den Medien viele informative Beiträge über die Lebenssituation blinder und sehbehinderter Menschen finden werden.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft AG

IBAN: DE65 6012 0500 0007 7022 01, BIC: BFSWDE33STG

Kontaktadresse:

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Lange Str. 3, 70173 Stuttgart, Tel. (0711) 21060-0

E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de

Internet: www.bsv-wuerttemberg.de

Buswallfahrt

Zuversicht wecken und bewahren

Zur 54. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (SCHWEIZ) am **7.+8. 11.2020** sind alle VKL-Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen. Da das Jahr 2020 sehr besondere Herausforderungen mit sich gebracht hat, möchten wir das Thema „Zuversicht wecken und bewahren“ ins Zentrum stellen. Bruder Klaus hat die Zuversicht folgendermaßen in Worte gefasst: Wer allzeit sein Vertrauen in Gott setzt, wird nicht verlassen.

Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600 Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben“ den Rücken gekehrt, um sich voll und ganz der Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klaus), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt.

Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung.

Termin: **Sa 7. - So 8. 11. 2020** (Diese Fahrt kann nur unter Vorbehalt stattfinden.)

Kosten: 180 € für VKL-Mitglieder, 195 € für Nicht-Mitglieder, 90 € für Kinder und Studenten. Zuschlag für Einzelzimmer: € 50,-. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen: Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach **Anmeldeschluss** bekannt gegeben.

Anmeldeschluss ist Freitag 9. Oktober 2020.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an beim: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkl@landvolk.de

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Corona-Pandemie findet auch die Wallfahrt unter den Vorgaben der dann aktuellen Verordnungen statt. Daher sind Programmänderungen, Teilnehmerbegrenzungen, Absage der Wallfahrt und bei erhöhtem Aufwand Kostenänderungen möglich.

Verband Katholisches Landvolk

Gottesdienst ohne Aktion Minibrot

Der Verband Katholisches Landvolk im Kreis Ravensburg lädt alle Interessierten zum Gottesdienst am **Sonntag, 4. Oktober** nach **Eisenharz** zum Vorplatz der **Kirche** um **9:00 Uhr** ein. Unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Entwicklung.

Ehrenurkunden für

langjährige Betriebszugehörigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben ehrt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Betriebsjubiläum

Gute und treue Mitarbeiter sind das Rückgrat eines jeden Unternehmens. In der Region Bodensee-Oberschwaben sind langjährige Betriebszugehörigkeiten durchaus keine Seltenheit. Sie sind Ausdruck nachhaltiger wirtschaftlicher Strukturen und zeigen die Verbundenheit der Menschen zu ihrer Region und ihren Arbeitgebern.

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) gratuliert folgenden Mitarbeitern, die im September dieses Jahres im Landkreis Ravensburg ihre langjährige Betriebszugehörigkeit feiern konnten:

Gebhardt Werkzeug- und Maschinenbau GmbH, Baienfurt

• Rainer Brandt (25 Jahre)

mbk Maschinenbau GmbH, Kisslegg

• Thilo Mackert (30 Jahre)

Robert Bosch Power Tools GmbH, Ravensburg

• Alexander Volz (25 Jahre)

Scheurich GmbH, Wolfegg

• Peter Manthei (30 Jahre)

thyssenkrupp Schulte GmbH, Weingarten

• Melanie Ganser (10 Jahre)

• Tobias Strobel (10 Jahre)

• Henry Vogel (10 Jahre)

• Andreas Lux (15 Jahre)

• Dugaxhin Shala (15 Jahre)

• Karin Nösner (25 Jahre)

• Carola Stooss (30 Jahre)

• Karin Steinhauser (35 Jahre)

• Alfred Hoyer (40 Jahre)

Zollern Maschinenbauelemente GmbH & Co. KG, Aulendorf

• Egor Reimche (25 Jahre)

Vor dem Schulstart: Die Schulbusse sind sicher

Private bodo-Busunternehmer nehmen am freiwilligen Schulbus-Check teil

Viele Tausend Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig auf dem Schulweg und in ihrer Freizeit von den privaten Busunternehmern im bodo-Verkehrsverbund sicher an ihr Ziel gebracht. Damit die Busse allen Sicherheitsansprüchen genügen, hat die RBO mit 72 Bussen an dem landesweiten Schulbus-Check teilgenommen. Mit dabei auch Omnibus Grabherr in Waldburg. „Für uns Verkehrsunternehmen im bodo ist es selbstverständlich, an dieser freiwilligen Prüfung teilzunehmen. Gerade in der jetzigen Zeit sind wir unserer Verantwortung bewusst und tun alles, die Schülerinnen und Schüler sicher zu befördern“, sagt der Waldburger Busunternehmer Bernd Grabherr. Die Ergebnisse des Projektpartners DEKRA können sich erneut sehen lassen. „Nichts zu beanstanden“, lautet das Ergebnis von Thomas Acker, Leiter der DEKRA-Niederlassung in Ravensburg.



Die Ferien gehen weiter – mit der Moorbahn

Auf Schienenwegen in die Natur. Für alle, die ihre Sommerferien noch ein wenig verlängern wollen, bieten sich noch bis zum 1. November Ausflüge mit der Moorbahn auf einst stillgelegten Schienenstrecken zwischen Bad Wurzach und Aulendorf an. Überall locken Natur pur, Entspannung in Thermen und Seen sowie Kultur und Stadtgeschichten.

Fahrten werden an allen Sonn- und Feiertagen angeboten. Und auch wenn auf Grund der Corona-Pandemie viele Veranstaltungen nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden, gibt es doch eine Handvoll abwechslungsreicher Tipps für die kommenden Wochenenden.

Alle Infos und Freizeittipps sind kompakt online verfügbar: Unter www.bodo-seitenblicke.de gibt es u.a. einen übersichtlichen Veranstaltungskalender – auch mit Hinweisen, ob eine Anmeldung für die jeweiligen Events und Führungen erforderlich ist.

Zudem sind tolle Ausflugstipps und interessante Rundtouren eingestellt. Und auch Fahrplan-Hinweise oder Ticket-Tipps sind mit wenigen Klicks gefunden.

Mit allen Sinnen durchs Moor

Am Zielbahnhof Bad Wurzach, der übrigens seit Kurzem ein schickes Wartehäuschen besitzt, locken Natur pur und MOOR EXTREM. So bietet Moorführerin Petra Wolz am Sonntag, den 27. September ein Naturerlebnis für die ganze Familie an. Los geht's um 14 Uhr am Naturschutzzentrum in Bad Wurzach. Die Ausstellung MOOR EXTREM ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet und lädt dazu ein, die Welt der Moore einmal auszuprobieren. Und auch die Torfbahn ist wieder an Fahrtagen der Moorbahn unterwegs. Fahrten mit dem historischen Bähnle finden am Sonntag, den 11. Oktober statt, jeweils um 13:30, 14:30 und 14:30 Uhr.

Wer traut sich ins Räuberland?

Wer noch weiterfahren will, der steigt ein in die Räuberbahn. Ab Aulendorf geht es dann in Richtung Pfullendorf. Bereits im Zug warten spannende Räuberrätsel für Kinder und in Pfullendorf lockt der Zinkenpfad alle kleinen Entdecker an. Die Belohnung gibt es dann im Zug vom Zugbegleiter.

Und am 5. Oktober geht es auf Staufers Spuren durch die Pfullendorfer Altstadt. Die historische Stadtführung startet um 10.45 am Marktplatz.

Veranstaltungshinweise aus dem Bauernhaus-Museum Wolfegg

Kurs in der Museumsakademie: Seifen machen

Es gibt noch freie Plätze beim Kurs „Seifen machen“ mit Angelika Diepolder am Samstag, 26. September. Die Kurse finden von 10 bis 12.30 Uhr (Kurs 1) und von 13.30 bis 16 Uhr (Kurs 2) statt. Anmeldungen sind noch unter Tel. 07527 95500 oder info@bauernhaus-museum.de möglich.

Führungen durch die Ausstellung „Geliebte Gabi“

Am 2. Oktober und 6. November um 18 Uhr führt Leo Hiemer durch Ausstellung „Geliebte Gabi“. Anschließend liebt der Filmmacher und Autor aus seinem Buch „Gabi (1937-1943). Geboren im Allgäu. Ermordet in Auschwitz.“ Die Teilnahme kostet 3 € und ist nur nach Voranmeldung unter Tel. 07527 95500 oder info@bauernhaus-museum.de möglich.

Das tagesaktuelle Programm finden Sie unter ww.bauernhaus-museum-wolfegg.de.

Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer

oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Informationen unter:

Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Friedhofstraße 11, 88212 Ravensburg, Telefon 0751 977123-0, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe.

Solidarischen Landwirtschaft Ravensburg e.V. lädt zum Bodenfruchtbarkeitstag ein

Böden sind so wichtig wie Wasser und Luft. Daher müssen der Erhalt und die Vermehrung der Bodenfruchtbarkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden werden. Um interessierten VerbraucherInnen die Gelegenheit zu bieten, sich mit dem Element „Erde“ zu beschäftigen, lädt der Verein „Solidarische Landwirtschaft Ravensburg e.V. herzlich zum vierten Bodenfruchtbarkeitstag am Sonntag, den 04. Oktober 2020, ein. Beginn ist um 10:30 Uhr auf dem Hof Hübscher 1.

Die Fruchtbarkeit unserer Böden ist maßgeblich für den Wohlstand unserer Gesellschaft verantwortlich. Diesen Wohlstand auch unseren Enkeln zu ermöglichen, ist eine Aufgabe einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Landwirtschaft. Eine solche Landwirtschaft benötigt jedoch die Unterstützung der Konsumenten – vor allem in Zeiten von extremen Wetterereignissen, wie langen Hitzeperioden und heftigen Niederschlägen. Zu Beginn des Bodenfruchtbarkeitstages wird es eine Einführung zum Thema „Boden-Connection – Warum wir Bodenhaftung brauchen“ geben. Nach einer kurzen Pause geht es mit einer Führung durch die Gemüse-Gärtnerei weiter, die eine praktische Auseinandersetzung mit dem Element „Boden“ beinhaltet. Bis zum Ende um 14:00 Uhr gibt es Zeit zum gemeinsamen Austausch. Es werden wettergerechte Kleidung und Schuhe empfohlen, denn die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Um Anmeldung über [david.steyer\[at\]solawi-ravensburg.de](mailto:david.steyer[at]solawi-ravensburg.de) oder 0157-37283443 wird gebeten. Die Veranstaltung ist kostenlos, für Getränke zum Selbstkostenpreis ist gesorgt. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Vereins zu finden: www.solawi-ravensburg.de.

„Kultur ist humanrelevant“

Kommunale Kulturverantwortliche treffen sich in Schloss Salem

Wie gehen die regionalen Kultureinrichtungen mit der Corona-Krise um? Zum Austausch darüber hatte das Kulturamt Bodenseekreis hauptamtliche Kulturamtsleiterinnen und -leiter aus der Region Bodensee-Oberschwaben eingeladen. Beim Netzwerktreffen am 11. August 2020 in der historischen Bibliothek in Schloss Salem waren die führenden Köpfe kommunaler Kulturverwaltungen aus Allensbach, Biberach, Friedrichshafen, Kressbronn, Pfullendorf, Singen, Radolfzell, Ravensburg, Weingarten, der Kreise Ravensburg und Bodenseekreis sowie des Bodenseefestivals dabei – mit Abstand, versteht sich. Kultur sei lebenswichtig für die Menschen, so ihre Botschaft.

Zu Beginn des Treffens stand der Austausch über die Erfahrungen der letzten Monate im Vordergrund. Biberachs Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer machte deutlich, dass die öffentlichen Kulturanbieter mehr als je gefordert seien. Denn es gebe kaum eine Einrichtung, die nicht erheblich unter dem Lock-down und den nachfolgenden Einschränkungen leidet. Die Verluste seien



nicht nur finanzieller Art: Die Planung von Veranstaltungen ist noch immer unsicher und oft kurzfristig. Auch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen erheblich Belastungen zu. „Zwar wirkt Corona im Hinblick auf die Digitalisierung der Kulturangebote wie ein Katalysator. Aber die nun in großer Zahl angebotenen digitalen Ersatzangebote können das Erlebnis von Live-Veranstaltungen kaum ersetzen“, betont Dr. Stefan Feucht, Kulturchef des Bodenseekreises.

Nicht umsonst wurde in der Diskussion ein Zitat von Ministerpräsident Kretschmann aufgegriffen: „Kunst und Kultur stiften Gemeinschaft“, Kultur sei systemrelevant, so Kretschmann. Dass dies nicht nur hehre Worte bleiben, sondern diesen auch Taten in Form von Förderprogrammen des Landes folgen, die auch kommunalen Kultureinrichtungen zugutekommen, war der logische Wunsch, dem sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Treffens anschlossen. „Kultur sei eben nicht bloß systemrelevant, sondern vielmehr humanrelevant“, betonte Angelique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur der Stadt Radolfzell. Franz Hoben vom Kulturbüro Friedrichshafen wies daraufhin, dass Kultur in der Landesverfassung verankert sei und „die kulturelle Grundversorgung einer Stadtgesellschaft zu den verbrieften Aufgaben von Kommunen gehört“.

Abschließend sprachen die Teilnehmenden den Gesundheitsämtern der Region große Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Auch die kommunalen Kulturveranstalter würden weiterhin ihr Bestmögliches tun, um Beschäftigte und Gäste der Kultureinrichtungen zu schützen.

Das Treffen fand im Rahmen des seit 2015 bestehenden Netzwerks hauptamtlicher Kulturamtsleiterinnen und -leitern statt. Das Netzwerk wird von der Gesellschaft Oberschwaben getragen und kommt zweimal jährlich zusammen. Das für den Juni dieses Jahres geplante zweitägige Treffen in Konstanz zum Thema Kulturpolitik musste wegen Corona vorerst verschoben werden.

Stiftung Liebenau

Neuer Termin für Kindertrauergruppe in Ravensburg

Ab November bietet der Kinderhospizdienst AMALIE gemeinsam mit der Sonja Reischmann Stiftung eine neue Kindertrauergruppe an. Das Angebot „Ich schenk dir einen Sonnenstrahl“ richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.

Geleitet wird die Kindertrauergruppe von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Ambulanten Kinderhospizdienstes AMALIE, die speziell für die Trauerbegleitung bei Kindern geschult sind. In der geschlossenen Gruppe, die sich einmal im Monat trifft, lernen die Kinder andere Betroffene kennen, und erfahren so, dass sie nicht die Einzigen sind, die um einen Angehörigen trauern.

In den Gruppentreffen beschäftigen sich die Kinder neun Monate lang mit Themen um Tod und Trauer. Sie gestalten Erinnerungskerzen und machen sich Gedanken darüber, wo der verstorbene Mensch einen neuen Platz in ihrem Leben und im Alltag der Familie bekommen kann. Die Kinder erfahren, dass es im Zusammenhang mit ihrer Trauer keine falschen Gefühle und keine falschen Fragen gibt. Sie alle verfügen über Stärken, die ihnen helfen werden, mit der Traurigkeit umzugehen. Auch wenn die Trauer Teil ihres Lebens bleiben wird, brauchen Kinder die Zuversicht, dass es wieder Glück, Fröhlichkeit und Lachen in ihrem Leben geben wird und geben darf.

Während der Gruppentreffen, gibt es für die Eltern die Möglichkeit, sich beim Café-Gespräch auszutauschen. Moderiert werden diese Gespräche von ehrenamtlichen Hospizpaten. Ein erster Informationsabend für Eltern und Interessierte findet am Dienstag, 6. Oktober um 19.30 Uhr in der Parkstraße 40 in

Ravensburg statt. Weitere Informationen bei s.woelfle@kinderhospizdienst-bodensee.de, www.kinderhospizdienst-ravensburg.de und www.sonja-reischmann-stiftung.de.

Die Stiftung Liebenau sucht für ihre Tochtergesellschaft Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH:

Wir suchen für Familien mit Angehörigen mit Behinderung in **Wangen und Umgebung** zuverlässige, ehrenamtliche Personen, zur stundenweisen Unterstützung. Gesucht werden engagierte Personen, die zur Betreuung und für Freizeitaktivitäten einmal in der Woche zur Verfügung stehen. Sie werden für Ihren Einsatz geschult, erhalten für Ihren Aufwand eine Aufwandsentschädigung, sind versichert und werden von erfahrenen Fachkräften begleitet. Wenn Sie ein paar Stunden Zeit haben, zuverlässig sind und es Ihnen Freude bereitet, andere Menschen zu unterstützen und Sie sich bürgerschaftlich einbringen wollen, dann melden Sie sich bei:

Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH
Familienunterstützender Dienst Landkreis Ravensburg
Sabine Axt, Tel: 0751 – 366 339 16
E-Mail: fud.ravensburg@stiftung-liebenau.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 04. – 11. Oktober

Freitag, 02. Oktober - Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 04. Oktober – Erntedank

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 11. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Rosenkranz
10.30 Uhr Hochamt zum Kirchweihfest
11.45 Uhr Tauffeier von Emily Häfele

Besondere Totengedenken:

Sonntag, 04. Oktober

Gebetsgedenken für:

Pia und Josef Klotz

Sonntag, 11. Oktober

Gebetsgedenken für:

Franziska Weber

Erntedankfest

Am Sonntag, 04. Oktober, feiern wir in St. Andreas das Erntedankfest um 9.00 Uhr.

Die Landfrauen gestalten wieder den Erntedankaltar und laden dazu ein, selbst einen Erntedankkorb mit Erntegaben und Früchten mitzubringen.

Diese werden im Gottesdienst gesegnet und können anschließend wieder mit nach Hause genommen werden.

Der Kirchengemeinderat

trifft sich zur nächsten Sitzung am Donnerstag, 08. Oktober um 19.30 Uhr im Andreashaus.

**Pfarramt St. Andreas**

Öffnungszeiten:

Freitags von 9.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

e-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.de

homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 – Fax: 07522/973432

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Wangen im Allgäu****STADTKIRCHE – WITTWAIKIRCHE – AMTZELL****Stadtkirche/Gemeindehaus****Freitag, 02. Oktober**

19.00 Uhr Abend mit Einsichten und Aussichten in der Stadtkirche

Vor genau 100 Jahren wurde der Chorbogen der Stadtkirche durch Rudolf Schäfer ausgemalt. Aus diesem Anlass laden wir zu einem Abend mit Einsichten und Aussichten in der Stadtkirche ein. Mitglieder der WerkStadtkirche werden persönliche Eindrücke schildern. Pfarrer Martin Sauer wird die Bilder erläutern. Dazu wird Musik mit Saxophon und Gitarre zu hören sein.

Sonntag, 04. Oktober

09.15 Uhr Gottesdienst Erntedank mit Posaunenchor und Verabschiedung Herr Prinz (Sauer)

Dienstag, 06. Oktober

16.00 Uhr Kinderkantorei

19.00 Uhr -21.00 Uhr Gemeindehaus großer Saal

Start der "Trauerweide"

Ort der Begegnung für Trauernde

Jeden Mittwoch von 10.00 – 11.00 Uhr und **jeden Donnerstag** von 16.30 – 17.30 Uhr findet das Angebot der "Freundschaftsbank im Garten der Begegnung" statt.

Wittwaikirche**Sonntag, 04. Oktober**

10.45 Uhr Gottesdienst (Hönig)

Licht der Hoffnung in der Wittwaikirche

Mittwochs von 17.30 Uhr bis 18.50 Uhr Bibelkurs

Mittwoch und Donnerstag

von 18.50 Uhr bis 19.10 Uhr Abendgebet

Friedenskirche Amtzell**Samstag, 03. Oktober**

18.00 Uhr Gottesdienst Friedenskirche Amtzell (Nowigk)

Evang. Pfarramt Stadtkirche

Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6

88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852

martin.sauer@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais

Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 6210

friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 – 11.30 Uhr, Do auch 13 – 16 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852

gemeindebuero.wangen@elkw.de

Homepage der Kirchengemeinde: www.evkirche-wangen.de

IMPRESSUM**Herausgeber:** Stadt Wangen im Allgäu

Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:

Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen

Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG

Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim

Telefon (071 54) 82 22-0, Telefax (071 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman

Anzeigenberatung: Telefon (071 54) 82 22-0

Telefax (071 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo 28,00 Euro.



Janine Walter betreut gewerbliche wie auch private Anzeigenkunden in allen Fragen der Anzeigenabwicklung.

Wenn Sie etwas wissen wollen über Gestaltung, Formate, Preise - Janine Walter hilft Ihnen gerne weiter.

Telefon **07154 8222 - 72**

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

GESCHÄFTSANZEIGEN**Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten**

Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck, Ketten, Ringe, Broschen uvm., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold- und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren uvm.

Gold-Macher Ankauf im Fachgeschäft: Tettlinger Str. 85
88069 Tettling-Walchesreute
seriöse Abwicklung seit 39 Jahren Direkt an der Hauptstraße TT-Fr'hafen

Auf Anfrage
kostenlos und
unverbindl.
Hausbesuch
möglich



Tel. 075 42-9 42 38 99 Barankauf Bestpreise www.gold-macher.de